

Keine Medaille für Kimberly Muth

Am Sonntag landeten einige Sportler des Deutschen Nationalteams der WAKO wohlbehalten in Frankfurt. Mit dabei war Kimberly Muth aus der Ho Sin Do Abteilung des TV Jahn Sinn,

Eine Woche lang hatten die jungen Sportler der WAKO Deutschland um den Weltmeistertitel gefightet. 4 Goldmedaillen, 4 Silbermedaillen und 14 Bronzemedaillen sind ein Ergebnis, das sich durchaus sehen lassen kann.

Leider konnte die junge Sportlerin der Ho Sin Do Abteilung, die in der Disziplin Musical Forms, Hardstyle antrat keine Medaillenplatzierung erlangen. Zu stark war die Teilnehmerinnen aus den USA, Irland und Russland.

Kimberly ruhte absolut in sich und lief in Bestform, was ihr letztendlich Platz 6 einbrachte. Jedoch war die Konkurrenz stärker in der Anzahl und Ausführungen ihrer Tricks. Mit vielen Tricks (ein Trick ist ein Akrobatisches Element, das mit einer Kampfsporttechnik versehen wird) konnten die Läuferinnen aus den anderen Nationen bei den Kampfrichtern punkten. Auch die Fausttechniken wurden in einer atemberaubenden Geschwindigkeit und Härte gezeigt.

Jetzt heißt es erst mal sacken lassen, eine kurze Pause einlegen, analysieren und mit frischem Mut wieder das Training aufnehmen. Für Kimberly war es die erste Weltmeisterschaft und bekanntlich braucht es auch Erfahrung und Entwicklung um ganz oben anzukommen.